

Alfa Agrar

Kompetenzmanagement zum Aufbau ausländischer Arbeitskräfte
zu Fachkräften in der Landwirtschaft (Alfa Agrar)

Projektzeitraum
von November 2013
bis Januar 2017

Osteuropa als Quelle für landwirtschaftliche Fachkräfte in Deutschland?

Ergebnisse aus Russland

Vasyl Kvartiuk

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

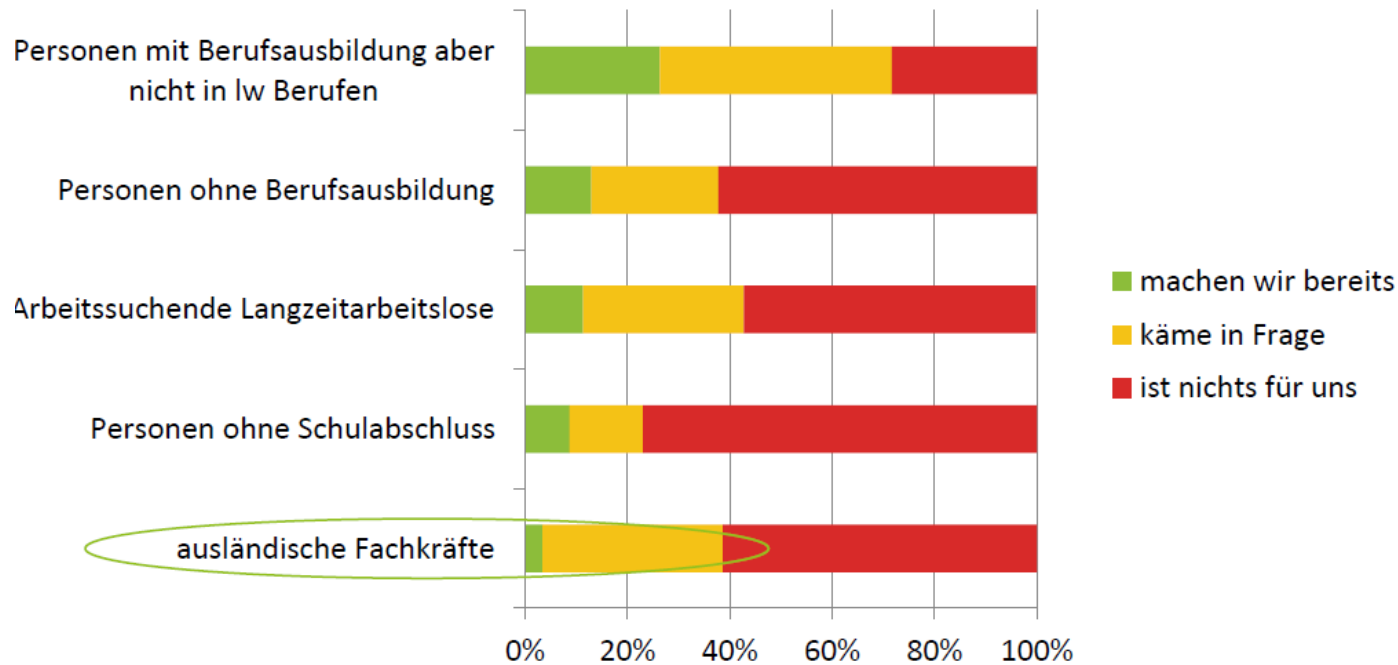
1. Hintergrund und Ziele
2. Theorie und Daten
3. Profil der Auswanderungsbereiten
4. Bedeutung für die ostdeutsche Landwirtschaft

Wie kann man die Fachkräftelücke schließen?

- **Berufsausbildung** → Wenn die Ausbildungstrends stabil bleiben, fehlen bis 2020 in ST noch 900-1000 Auszubildende (Winge, 2015);
- **Quereinsteiger/-innen** → Schon ca. 20% der Beschäftigten in ST mit einem Abschluss außerhalb der Landwirtschaft (Winge, 2015);
- **Arbeitslose** → Probleme mit Qualifikation

Wie kann man die Fachkräftelücke schließen?

Welche Personengruppen haben die Betriebe im Blick?



Quelle: ZSH-Unternehmensbefragung Landwirtschaft 2014.

Forschungsfragen

- Wie groß ist das Potenzial an Personen im Ausland, die im deutschen Agrarbereich arbeiten wollen?
- Welches fachliche Profil haben diese Personen?
- Was müssen die Arbeitgeber bei der Einstellung der ausländischen Fachkräfte berücksichtigen?

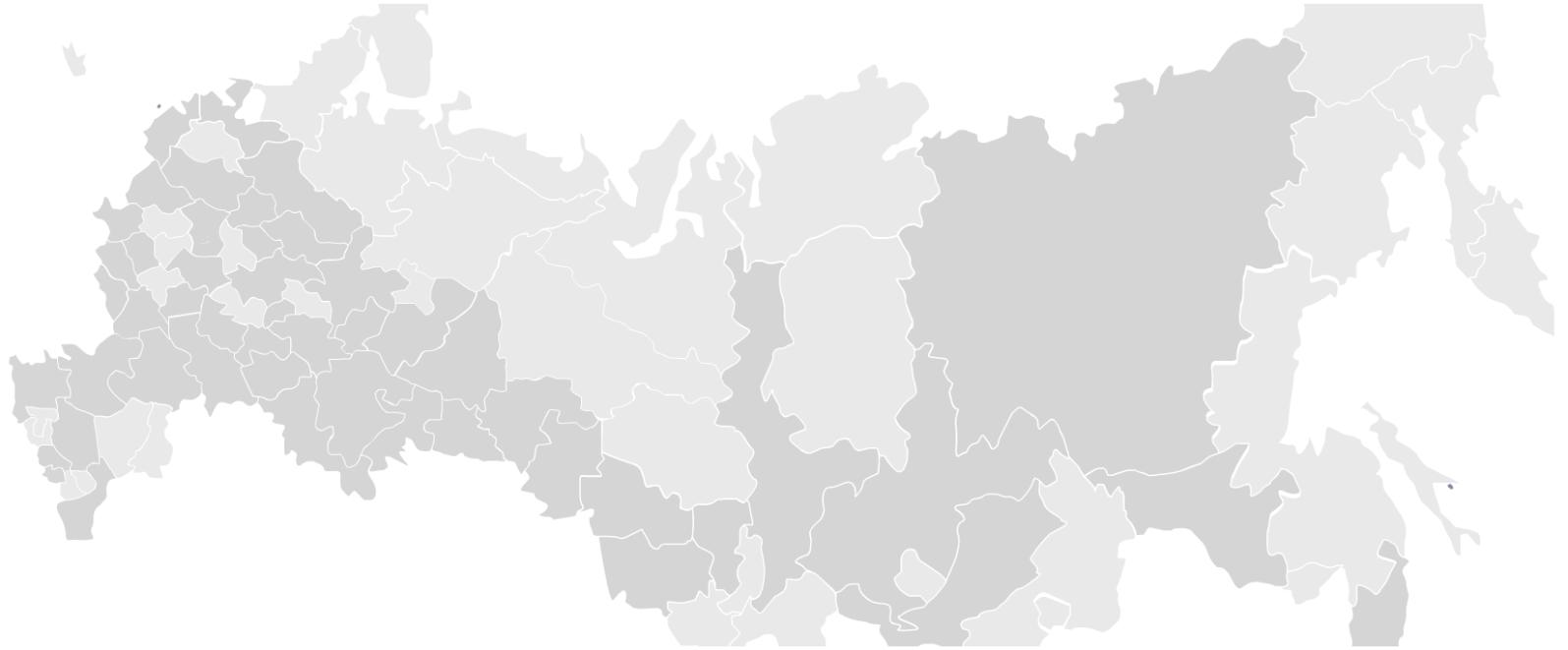
Theoretischer Rahmen

New Economics of Labor Migration (NELM):

$$\Pr(migr) = \Pr(U_{migr} > U_{home}) = f(\Delta I, \Delta PG, C, K, B)$$

- $\Delta I = I_{migr} - I_{home}$ der Unterschied zwischen dem Einkommen im Zielland (I_{migr}) und im Herkunftsland (I_{home}) darstellt.
- $\Delta PG = PG_{migr} - PG_{home}$;
- C – Kosten der Migration
- K – Kapital, um die Kosten zu finanzieren;
- eine Budgetbeschränkung: $K \geq C$;
- B – exogene bürokratische Hindernisse;

Russland als ein Zielland



Daten für die russische Fallstudie

- 10 halbstrukturierte Interviews in Moskau, Krasnodar und Stavropol mit:
 - Migrationsexperten;
 - NGOs (Bauern- und industriellen Verbänden, usw.);
 - Agrarunis.
- 5 Fokusgruppen-Interviews mit russischen Agrarstudenten vor und nach dem Praktikum in DE.

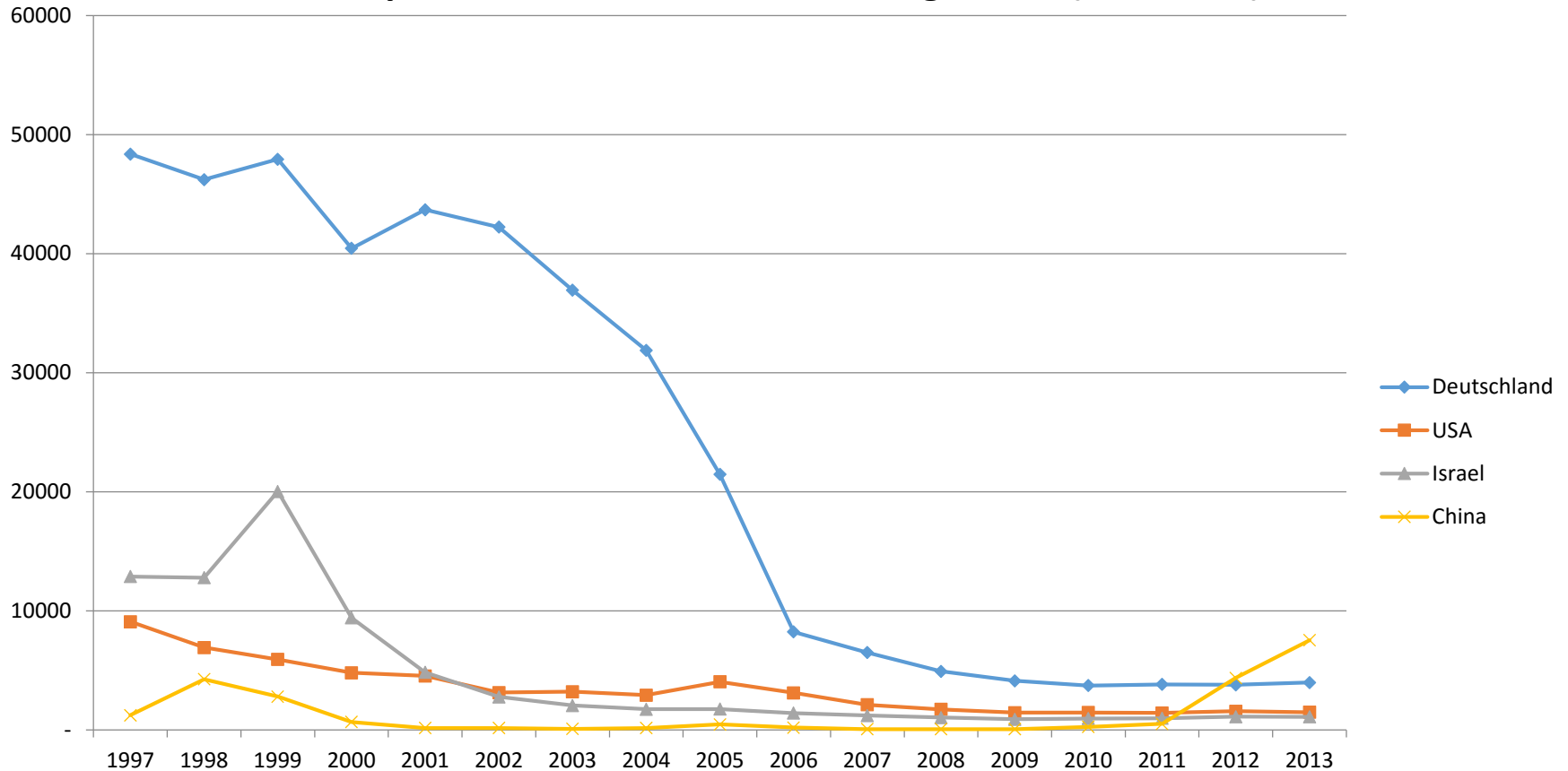
Profil der Auswanderungsbereiten

Generelle Auswanderungssituation in Russland

- Abwanderung von Fachkräften wird als Chance und nicht als Gefahr gesehen („Brain Gain“);
- Sprachbarriere;
- Relativ gute inländische Verdienstmöglichkeiten;
- Heimatverbundenheit und internationale politische Lage mindern Auswanderungsbereitschaft;
- Deutschland ist ein der Hauptzielländer (Russland ist Nr. 1 nach den Zuzügen von Nichtdeutschen in 2013 laut Statistisches Bundesamt).

Profil der Auswanderungsbereiten

Top-Zielländer der russischen Migranten (Personen)



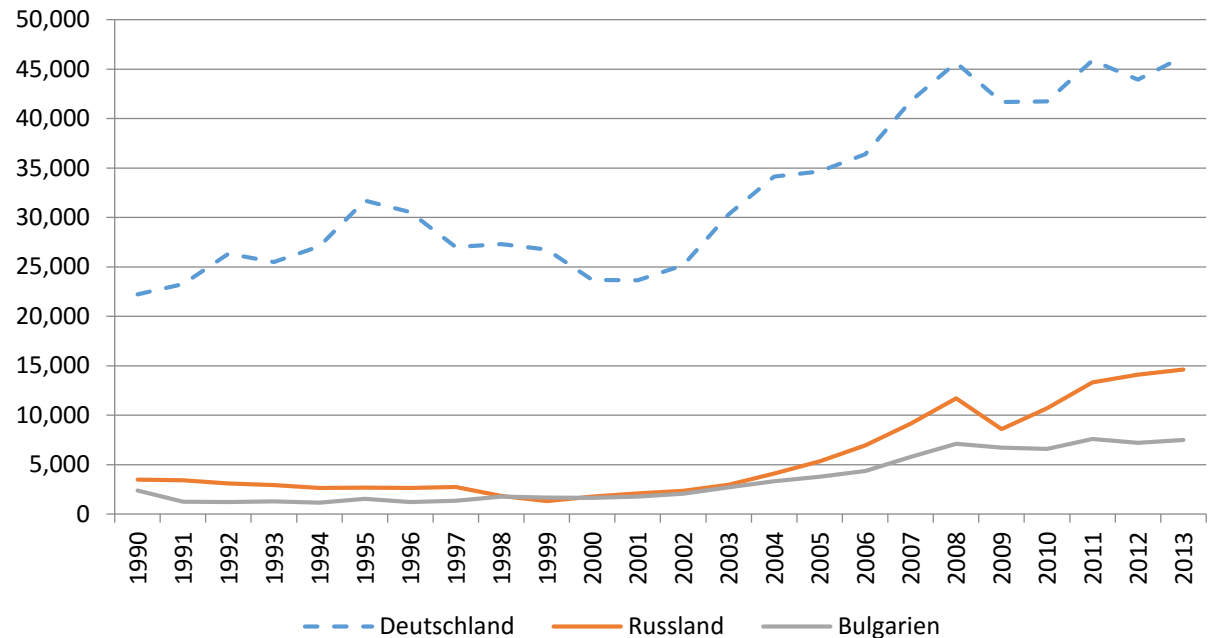
Quelle: RosStat (2014).

Profil der Auswanderungsbereiten

- **„Push-Faktoren“:**
 - Niedrige Durchschnittslöhne im Agrarbereich;
 - Korruption und bürokratische Schwierigkeiten im Geschäftsleben.
- **„Pull-Faktoren“:**
 - Bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne;
 - Bessere Infrastruktur and Lebensqualität.

Profil der Auswanderungsbereiten

Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (laufende US-Dollar)



Quelle: RosStat (2014).

„Es gibt nichts, was man bei uns in ländlichen Gebieten machen kann. Dieser Dreck, schreckliche Straßen, halbzerstörte Häuser... Es ist nicht möglich, da zu leben. Hier [in deutschen ländlichen Gebieten] ist alles zivilisiert.“

Einer der Teilnehmer des Fokusgruppen-Interviews

Profil der Auswanderungsbereiten

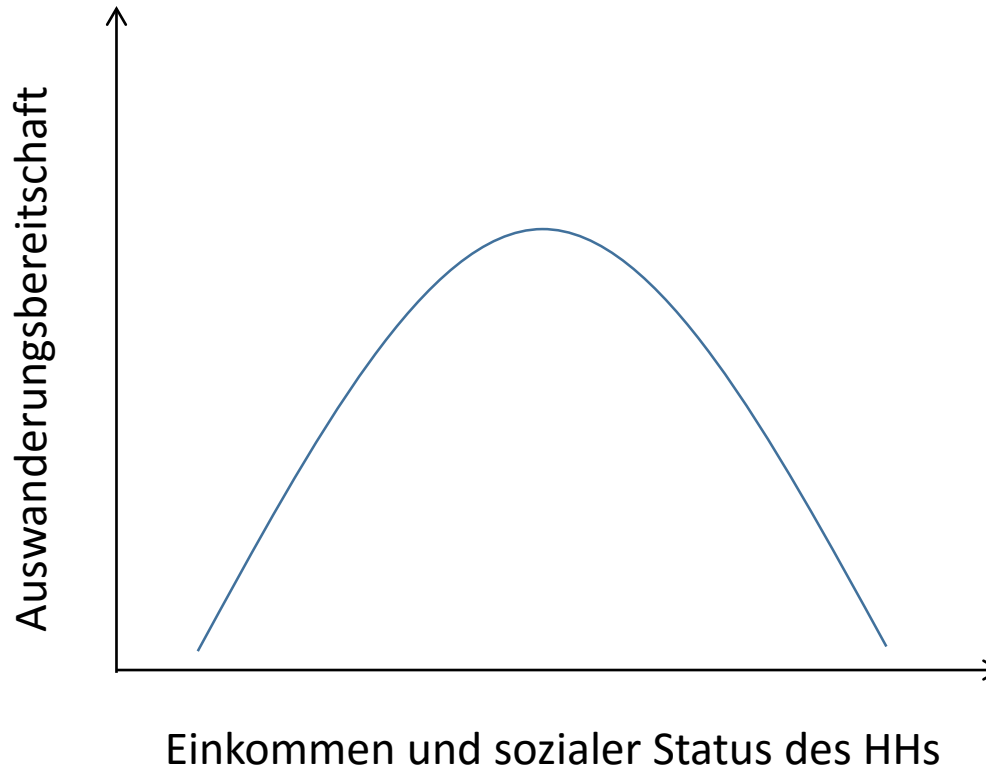
Hauptzielgruppe:

- Studenten der regionalen Agrarunis in Abschlussemestern (Bachelor oder Master) – 23-30 Jahre alt;
- Absolventen, die noch nicht über große soziale Netzwerke in Russland verfügen (1-2 Jahre nach dem Abschluss);
- Auslandserfahrung erhöht Auswanderungsbereitschaft deutlich.

„Es ist wichtig, seine Angst zu überwinden, um ins Ausland umzuziehen. Zum Beispiel, für uns ist es leichter. Wir haben das Praktikum gemacht und wir haben eine Vorstellung, was man in Deutschland erwarten kann. Das bedeutet, dass es später nicht so kompliziert sein wird, nach Deutschland umzuziehen. Und, zum Beispiel, nach Tschechien wäre es komplizierter.“

Einer der Teilnehmer des Fokusgruppen-Interviews

Profil der Auswanderungsbereiten



Engpässe und Herausforderungen

- Kommunikation über die offene Stellen ist nötig;
- Ängste und Stereotypen über den Westen;
- Begrenzte Sprachkenntnisse;
- Trainingsbedarf;
- Unterstützungsbedarf bei der Einreise (Anmeldung, Versicherung, usw.).

Bedeutung für die ostdeutsche Landwirtschaft

- Es gibt begrenzte aber nicht unbedeutende Potenziale, russische Fachkräfte zu beschäftigen;
- Rekrutierung und Integration ist mit Investitionen verbunden;
- Mittlere Einkommensgruppen sind auswanderungsbereiter;
- Bereitschaft zur längerfristigen Ansiedlung der russischen Fachkräfte teilweise vorhanden.

Alfa Agrar

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen



Anregungen